



Im Masterplan Wil West wurde in einem ersten Schritt erarbeitet, wie das zentral gelegene Gebiet in den nächsten Jahren zu einem konzentrierten Arbeitsstandort entwickelt werden könnte.

Mit WILWEST wird zwischen den Zentren St.Gallen und Zürich ein neuer attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität realisiert. Gleichzeitig wird die Verkehrssituation in der Stadt Wil und den umliegenden Gemeinden – über Kantons- und Gemeindegrenzen hinaus – deutlich verbessert. Die Stadt Wil arbeitet seit Jahren an diesem Grossprojekt der Kantone St.Gallen und Thurgau sowie der Region mit.

Als Wohn- und Arbeitsstandort profitieren die Stadt Wil und die Region von der Lage zwischen den Wirtschaftszentren Zürich und St. Gallen. Die Standortentwicklung WILWEST ist ein volkswirtschaftlich zentrales Vorhaben für die Ostschweiz, insbesondere aber auch für unsere Region. Sie stärkt ihre Positionierung im wachsenden Metropolitanraum Zürich und führt zu langfristigen, positiven Entwicklungsperspektiven für die gesamte Region.

«MIR IST ES WICHTIG, DASS MIT DIESEM PROJEKT AUCH DIE LEBENSQUALITÄT GESTEIGERT WIRD. ES WIRD AUCH EINE AUFWERTUNG IN DEN WILER QUARTIEREN GEBEN, WEIL WIR SIE VOM VERKEHR ENTLASTEN KÖNNEN.»

Susanne Hartmann, Stadtpräsidentin Wil

In der Charta Standortentwicklung WILWEST haben die Kantone Thurgau und St. Gallen sowie die Region die wirtschaftlichen, infrastrukturellen sowie räumlichen Ziele festgehalten. Diese sind:

- die Basis für eine nachhaltig gesunde wirtschaftliche Entwicklung der Region zu legen und neue Arbeitsplätze zu schaffen;
- den sorgsam Umgang mit Ressourcen zu fördern, Industrie- und Gewerbeflächen auf dem Standort Wil West zu konzentrieren und dadurch den Zersiedelungen in den Gemeinden entgegenzuwirken;

- die Defizite bestehender Infrastrukturen am Standort Wil West zu beheben und zukunftsgerichtet auszubauen;
- die hohe Attraktivität der Wohn- und Lebensräume in der Stadt Wil und in den umliegenden Gemeinden zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Das Agglomerationsprogramm Wil mit Schwerpunkt Standortentwicklung WILWEST wird massgeblich mit Bundesgeldern unterstützt. Von den insgesamt 37 Millionen Franken wird der grösste Anteil in die Verkehrserschliessung der Gebietsentwicklung Wil West, die flankierenden Massnahmen in der Stadt Wil, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie in die Vorhaben beim Fuss- und Veloverkehr fliessen. Dies entspricht einem Mitfinanzierungsanteil von 35 Prozent.

«WIR BRAUCHEN WIL WEST, UM HIER BESTEHENDEN UNTERNEHMEN PLATZ FÜR IHRE ENTWICKLUNG ZU GEBEN. REGIONALE ARBEITSPLÄTZE REDUZIEREN PENDLERSTRÖME, WAS ÖKOLOGISCH SINNVOLL IST.»

Markus Fust, Präsident Arbeitgebervereinigung Region Wil

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

In den nächsten 25 Jahren soll das Gebiet Wil West zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort ausgebaut werden und einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen bringen – ein entscheidendes Signal für die langfristige Stärkung der Region.

Bestehenden und sich neu ansiedelnden Unternehmen stehen auf dem Areal Wil West grosse, zusammenhängende Flächen an optimal erschlossener Lage zur Verfügung. Im schweiz-



Wirtschaft



Verkehr



Lebensqualität

weiten Vergleich deutliche Kostenvorteile bei Steuern, Immobilien und Personalkosten, unternehmensfreundliche Behörden und vor Ort verfügbare qualifizierte Berufsleute machen das Gebiet zu einem idealen Standort für Unternehmen und Investoren.

Entscheidende Entwicklungsperspektive für die Stadt Wil

Konkret geplant sind bis zu 3000 Arbeitsplätze. Die vorgesehene Entwicklung in Etappen erlaubt eine kontrollierte, marktnahe und zugleich lokal verträgliche Arealentwicklung. Die Entwicklung des Wirtschaftsgebiets bietet entscheidende Mehrwerte für die ganze Region und damit auch für die Stadt Wil:

- Stärkung als Wirtschaftsstandort im wachsenden Metropolitanraum Zürich
- Entwicklungsraum und Möglichkeiten zur Wertschöpfung für ansässige und neu zuziehende Unternehmen
- Positive Wirkung auf die Finanzkraft der beiden Kantone, der Stadt Wil und der Gemeinden
- Lokale Arbeitsplätze für jetzige und kommende Generationen
- Mehr Möglichkeiten für Berufstätige, Wohnen und Arbeiten in der Region zu verbinden
- Einer weiteren Zersiedlung der Landschaft wird entgegen-gewirkt.

Optimale Erschliessung des neuen Wirtschaftsgebiets

Das geplante Wirtschaftsgebiet Wil West befindet sich an verkehrstechnisch bester Lage. Durch den neuen Autobahnanschluss und die Verlegung des Trassees der Frauenfeld-Wil-Bahn kann das Gebiet direkt an das leistungsfähige Verkehrsnetz angeschlossen werden. Gleichzeitig werden die Stadt Wil und die Gemeinden Sirmach und Münchwilen wirkungsvoll vom Verkehr entlastet. Verschiedenste Infrastrukturmassnahmen sind Bestandteil der Standortentwicklung WILWEST. Für eine wirkungsvolle Verkehrsoptimierung sind sämtliche Massnahmen als Gesamtsystem zu verstehen.

«MAN SETZT NICHT EINFACH EINEN AUTOBAHNANSCHLUSS IN DIE LANDSCHAFT, SONDERN ÜBERLEGT IN DER GANZEN REGION, WELCHE MASSNAHMEN DAZU BEITRAGEN, DASS WIR GESAMTHAFT DIE SITUATION VERBESSERT.»

Guido Grütter, Präsident Regio Wil

Langersehnte Verkehrsentslastung für die Stadt Wil und die umliegenden Gemeinden

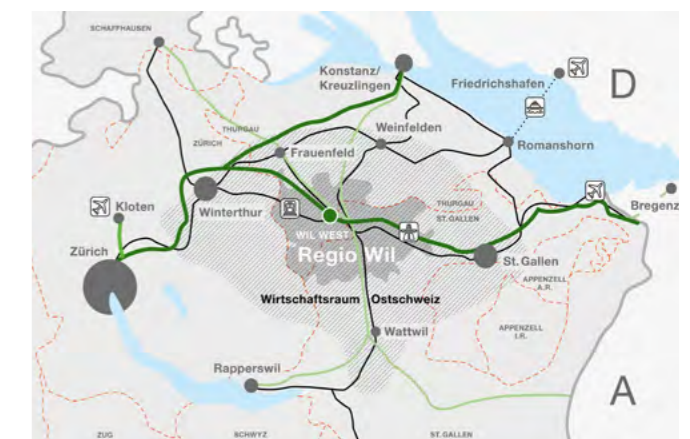
Bis 2035 wird das Verkehrsaufkommen gemäss Prognosen in der Region Wil im Durchschnitt um 20 Prozent ansteigen. Das Verkehrssystem ist zu Stosszeiten jedoch bereits heute überlastet. Dies führt zu Staus, Schleichverkehr in den Quartieren, Verspätungen im öffentlichen Verkehr und zu Emissionen.

Im Rahmen der Standortentwicklung WILWEST wird angestrebt, dass der Verkehr insbesondere in den Siedlungskernen in einem verträglichen Mass erfolgt, der Verkehrsfluss verstetigt wird und ein gleichberechtigtes Nebeneinander von Individualverkehr, Langsamverkehr und ÖV möglich ist.

Umweltfreundliche Mobilität wird gefördert

Geplant sind Aufwertungen oder Neuerstellungen von Verbindungen für den Langsamverkehr. Mit neuen Linien und Haltestellen, Taktverdichtungen, Busbevorzugungen durch Busspuren und einer Erhöhung des Komforts (Sanierung und Aufwertung Haltestellen) soll die Qualität des öffentlichen Verkehrs in der Region deutlich aufgewertet werden.

- Optimierung des Verkehrssystems: kürzere Reisezeiten, stetiger Verkehrsfluss, Abbau von Stau und Verbesserung der Fahrplanstabilität im ÖV
- Förderung von umweltverträglichem Verkehr: bessere Abstimmung zwischen motorisiertem Individualverkehr, Langsamverkehr und ÖV
- Siedlungsentwicklung nach innen: höhere Qualität der öffentlichen Räume und siedlungsverträglicher Verkehr in relativ dicht bebauten Gebieten; Verbesserung der Aufenthalts- und Wohnqualität; Reduktion der Trennwirkung; Aufwertung der Strassenräume und des Ortsbilds
- Verkehrssicherheit: Sanierung von Stellen mit Unfallpotenzial; Verbesserung der objektiven und subjektiven Sicherheit der Fussgänger und Radfahrer
- Schonung der Umwelt: Reduktion von Lärm- und Luftbelastung.



Die Standortentwicklung WILWEST ist ein volkswirtschaftlich zentrales Vorhaben für die Ostschweiz.

Im Frühling 2019 wird das Bundesparlament die Freigabe der Mittel aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds beschlossen. Die ersten Projekte der Agglomerationsprogramme aus der 3. Generation können ab Sommer 2019 realisiert werden. Detaillierte Informationen zur Standortentwicklung WILWEST gibt es unter www.wilwest.ch.

» WILWEST
Standortentwicklung